

	<p>Objekt: Ngoma</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 3830</p>
--	---

Beschreibung

Eine schmale, flache und sehr langgestreckte Schale mit planem Boden, steilen Schaleninnenwänden und sich verbreiternden Schmalseiten (Typ B). Die äußeren Saiten verlaufen neben der Schalenöffnung. Jeweils sechs schräggebohrte Saitenführungsperforationen. Sechs Saiten. Ein der Saitenschnur [ist] hinter einer Außenperforation an einem Querhölzchen festgebunden, das andere um einen in Längsrichtung angeschnitzten Stielfortsatz gewickelt. Im Schaleninneren [ist] ein die gesamte Länge durchmessender, eingebundener, halbzylindrischer Holzstab. Ein unten offener, kugelförmiger Kalebassenresonator. Eine, die Schale unterhalb der Saitenebene, umlaufende Anbindungsschnur. Diese im Inneren des Resonators an ein Querholz gebunden. Eine Trageschlaufe.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

R. Böhmer, Sammler

Tanzania (Land/Region)

Wahehe (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Pflanzenfaser; Kürbisschale

Maße:

Länge: 73 cm; Breite: 19,3 cm; Durchmesser: ca. 20 cm (Kalebass)

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Hehe

	wo	Tansania
Gesammelt	wann	
	wer	Rudolf Böhmer (Bezirksamtman) (1875-1944)
	wo	

Schlagworte

- Schalenzither